

Prachtvolle Touren [...]

Autor(en): **Martiny, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **11 (1906)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-972357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prachtvolle Touren, freundschaftliche Zusammenkünfte erhielten den A. A. C. Z. auch in seinem elften Lebensjahr auf der Höhe. Das bedeutendste Ereignis aber im Laufe des Berichtsjahres war die Einweihung der Windgällenhütte, welche mit dem X. Stiftungsfest des A. A. C. Z. im August gefeiert wurde. Über dieses glänzend gelungene Fest wird ein ausführlicher Bericht folgen. Hier muss aber hervorgehoben werden, dass unser, um den Bau beider Hütten und um den Club überhaupt, so hochverdientes Mitglied V. de Beauclair bei dem festlichen Anlass zum Ehrenmitglied des A. A. C. Z. ernannt wurde. Es sei ihm noch die willkommene Spende für das Gelingen der Einweihungsfeier herzlich verdankt. Dem Hüttenbau-Comité überhaupt schuldet der Club den grössten Dank für seine eifrigen Bemühungen, die es ermöglichten, schon im August eine Hütte einzuweihen, auf die wir stolz sein konnten. Und jetzt liegt sie in Trümmern da, unsere schöne Hütte, ein grimmiger Sturm hat sie vor kurzem zerschmettert. Wird sie bald wieder entstehen, so anmutig und behaglich, auf den heiteren Matten des Ortlibodens? Der nächste Jahresbericht wird die Antwort kund geben; bis jetzt dürfen wir nur hoffen, dass hochherzige Spender es ermöglichen werden das schöne Werk, des widrigen Geschickes unbeachtet, wiederum zu vollbringen.

Von der alpinen Tätigkeit der einzelnen Mitglieder zeugt das Tourenverzeichnis, das bedeutend besser als das vorjährige ausgefallen ist, da auch das Wetter während des Sommers bedeutend günstiger war. Es wurde nicht vergessen, dass „wer lange sitzt muss rosten“. Zwar sind nicht jedes Jahr schöne Kaukasustouren zu verzeichnen, dafür aber die Erreichung zweier Fünftausender in den Anden und sogar eines Siebentausender, des Aconcagua. Ferner hervorragende Leistungen in den Alpen, beispielsweise die Bezwingung der Nordwand des Finsteraarhorns. Am meisten haben wiederum die Skitouren zugenommen. Leider muss darauf hin-

gewiesen werden, dass die Zahl der berichtenden Mitglieder seit vier Jahren nie so niedrig gewesen ist, sodass wenn nicht einige A. H., wie gewöhnlich, eine Menge schöner Touren zu verzeichnen hätten, die Gesamtzahl ziemlich niedrig sein würde.

Das erste gesellige Ereignis des Berichtsjahres war der am 20. Januar stattgefundene VIII. Projektionsabend, eine Veranstaltung grösseren Stils, da drei Mitglieder, die Herren Dr. Brun, Dr. Martin und A. Weber die Projektionsvorträge übernommen hatten, und der grosse Tonhallsaal dazu erhalten worden war. Das Programm lautete:

- I. Aus unserem Walliser Hüttengebiet, von Dr. R. Martin;
- II. Auf Schneeschuhen durchs Gebirge, von A. Weber;
- III. Tal und Berge von Arolla, von Dr. H. Brun.

Ein prächtiger Genuss die stolzen Mischabelhörner in ihren schönsten Posen wiederzusehen und Spannendes von ihnen zu hören; märchenhafte Winterlandschaften in höchst künstlerischer Darstellung zu bewundern; und von einem der schönsten Walliser Gebiete fesselnden Beschreibungen und interessanten Beobachtungen zu lauschen, sowie prachtvolle Bilder zu betrachten. Der Reinertrag des Abends betrug Fr. 1150. — das ganz dem Hüttenbaufond zufloss. Für die Clubkasse, die damals nicht in der rosigsten Lage sich befand, sorgte eine Subscription die Dank einiger A. H. und Aktivmitglieder ihren Zweck erreichte.

Eine Woche nach dem Projektionsabend, am 27. und 28. Januar vereinigte eine Clubtour auf Skier eine beträchtliche Anzahl Mitglieder auf Einladung unseres A. H. Herrn H. Spörry. Ziel war der Spitzmeilen. Obgleich nicht immer echt norwegische Skispuren hinterlassen wurden, zeigte sich doch ein bedeutender Fortschritt in der Schneebretterkunst. Was aber dem Gelingen der Clubtour am meisten beitrug, war die fröhliche Geselligkeit, die Freude mal wieder einige A. H. unter uns zu sehen und, last not least, das Essen bei Herrn Spörry.

Die zweite Clubtour des Jahres fand erst am 10. Juni statt, und zwar leider unter geringer Beteiligung. Dennoch wurde bei der Besteigung der kleinen Windgälle der edlen Kletterkunst tapfer gehuldigt. Prächtig gelungen ist die Feier die unser Ehrenmitglied V. de Beauclair auf der neuen Windgällenhütte am 24. Juni veranstaltete, um Abschied zu nehmen von den Bergen und von seinen Freunden des A. A. C. Z. Schreiber dieser Zeilen hat es

noch nicht verschmerzt, dass er der freundlichen Einladung nicht hat Folge leisten können, soviel Märchenhaftes wurde ihm von jenem Tage erzählt. Ein Fest kann man es zwar nicht nennen, denn damit schied von uns ein höchst verdienstvolles Mitglied, um hoffentlich aber unter uns oft zurückzukehren, vielleicht auch, wer weiss, bei der Einweihung einer zweiten Windgällenhütte. An dem der Feier folgendem Tage wurde von einigen Mitgliedern in günstigster Verfassung die Grosse Windgälle bestiegen.

Zwei gelungene Clubtouren fanden im Winter statt, auf Skier, eine am 25. November auf den Rautispitz, wo nach langer Pilgerung ein wenig Schnee entdeckt werden konnte; die andere am 9. Dezember auf den Lucendro. Schon im letzten Jahresbericht wurde hervorgehoben, dass Skitouren sich sehr zu Clubtouren eignen und die zwei Ausflüge bestätigen es vollkommen. Es wurden manche Kandidaten hierzu eingeladen um ein Urteil über sie zu gewinnen, und so den Nachwuchs im Club, der etwas spärlich war, zu sichern.

Neu aufgenommen wurden:

W.-S. 1905/06, II. Quartal: *Max Helfenstein*, cand. mech. aus Zürich,
als o. M.

Dr. E. Naef-Blumer, aus Schwanden,
als A. H.

S.-S. 1906: *Otto Bretscher*, stud. mech. aus Zürich,
als o. M.

A. Kalbermatten, Architekt aus Sion,
als A. H.

W.-S. 1906, I. Quartal: *L. Baker*, stud. ing. aus Norfolk, als o. M.
C. Egger, aus Basel, als A. H.

Ausgetreten ist Ingenieur *R. Walther*, A. H.

Wiederum haben einige Kameraden die Stätte ihrer clubistischen Leistungen verlassen und wurden vom Club zu A. H. ernannt: C. Köllreutter, unser ehemaliger Präses, um in Gampel als Ingenieur tätig zu sein. Ferner J. Giacometti, als Ingenieur in Frutigen bei dem Lötschberg-Tunnel. Drittens W. Noack, der sich aus England unserer oft erinnert. Schliesslich ist D. Maggi auch A. H. geworden, verbleibt aber bei uns. Am Ende des Jahres bildeten somit elf ordentliche Mitglieder den Club. Auch Dr. Fritz Weber hat Zürich verlassen, und wir hoffen, dass er bald zurückkehren möge, um dem Club seinen bewährten Beistand, den er

lange als Präsident geleistet hat, wieder gewähren zu können. Von den Beschlüssen, die im Laufe des Jahres gefasst worden sind, sind hier zu nennen: Erstens, dass jede geplante Änderung, der Statuten allen Mitgliedern wenigstens drei Wochen vor der Abstimmung in ihrem Wortlaut mitgeteilt werden muss. Somit können auch die A. H. darüber wachen, dass der Charakter des Clubs keine Umwandlung erleide. Zweitens, dass jedes Mitglied indem es A. H. wird, sich mit einer einmaligen Einzahlung von Fr. 100 zum lebenslänglichen Mitglied machen kann, eine Neuerung welche die immer wachsende Arbeit des Kassiers erleichtern, und gleichzeitig dazu beitragen soll, eine Vermehrung der Rückstände der immer steigenden Anzahl A. H. zu vermeiden.

Das Komitee für das Sommersemester 1906 erhielt folgende Zusammensetzung:

Präses: *P. Hitz;*
I. Schriftführer: *J. Giacometti;*
II. „ *A. Hinrichsen;*
Quästor: *E. Martiny;*
Bibliothekar: *A. Brüderlin.*

Für das Wintersemester 1906/07:

Präses: *P. Hitz;*
I. Schriftführer: *M. Helfenstein;*
II. „ *R. Weber;*
Quästor: *A. Brüderlin;*
Bibliothekar: *A. Hinrichsen.*

Das erste Hüttenverwaltungskomitee war folgendermassen zusammengesetzt:

Dr. W. Platter; Dr. R. Martin; Dr. A. Vuithier;
W. Noack; J. Kappeyne.

Leider waren die Vortragssitzungen mit Projektionen nicht zahlreich, was nicht ausschliesslich auf Mangel an Rednertalente zurückzuführen ist. Folgende Vorträge wurden gehalten:

Projektionsbilder aus dem Silvretta (P. Hitz);
Monte Rosa Gebiet (A. Hinrichsen).

Recht angenehm war es an unseren Clubabenden die Publikationen anderer alpiner Vereinigungen lesen zu können, und es ist unsere angenehme Pflicht an dieser Stelle dem C. C. des S. A. C., dem Centralausschuss des D. u. Ö. A. V., dem Ö. A. C., dem Russischen Alpenclub, und neuerdings dem C. A. I. unsern

verbindlichsten Dank für die Überlassung ihrer geschätzten Publikationen auszusprechen.

Die übliche Weihnachtsfeier wurde wiederum auf der Baldern glänzend veranstaltet. Es war am 15. Dezember, als die frohe Schaar bei tiefem Schnee hinaufpilgerte zur traditionellen Feier. Zwei Vertreter der Sektion Uto des S. A. C. und einer der Allobrogi in Genf, waren herzlich willkommen. Auf die einzelnen lustigen Episoden jenes Abends kann dieser wenigstens halboffizielle Bericht weiter nicht eingehen, sonst sollten vor allem eines unserer alpin-tatenreichsten A. H. die subalpinen Taten erzählt werden. Hier seien noch den Freunden und Gönnern des Clubs die Geschenke zur Weihnachtsverlosung herzlich verdankt, besonders unserem A. H. Herr H. Spörry die prächtigen Skier. Wenige traten den Heimweg denselben Abend noch an, die meisten blieben noch am folgenden Tage beisammen und beschlossen auf den Albis auf Skier das Clubjahr.

Derselbe Berg kann dem Besucher ganz verschieden erscheinen, bald trübe und finster zwischen tragem Nebel, bald heiter und lachend unter goldenen Sonnenstrahlen, bald lebhaft funkelnd unter schneeigem Gewande, und dann wieder ernst im ersten Abendschatten. Aber wenn der Besucher sich nähert wird er bei jedem Schritt den bekannten Berg besser erkennen und wird sich darüber freuen. So, wenn einer unserer älteren Mitglieder zwischen uns zurückkehrt, wird er manch neue Gesichter sehen, neue Stimmen hören. Aber er wird einsehen, dass die alten Ideale des A. A. C. Z. in den Herzen der Jungen fortleben, dass wir alle dem Kultus der Berge ergeben sind, voll Begeisterung und Verlangen nach alpinen Taten trachten und voll Vertrauen einer ruhmvollen Zukunft des A. A. C. Z. entgegensehen.

Heil A. A. C. Z.!

Zürich, im Mai 1907.

Der Präsident: *E. Martiny.*

